

Inhalt

(Nach den Gedichtanfängen geordnet)

	Seite
Alle meine Jugendzeit	66
Am hohen Hang zur Fahrt bereit	80
An der letzten Grenze des Bewußtseins	59
Auf dem stillen Flusse	39
Auf meiner Kiste sitz ich am Strand	41
Aus den Edelsteinaugen	35
Aus dunkler Brandung gährend	79
Aus lang verschwundner Völker Liedern	54
Busch und Wiese, Feld und Baum	21
Da ich ein Jüngling war	72
Das Meer klopft an die Wand	38
Der Regen singt	77
Der scheue Blick an allen Enden	53
Der Tag tut frische Augen auf	56
Die Mädchen dürfen spielen	52
Die Nacht ist ganz von Bligen hell	40
Du bist mein fernes Thal	37
Du stehst von Sommerfreude trunken	34
Durch viele Täler wandernd	33
Einsam steh ich, vom Wind gezerrt	12

Erdbeeren glühen im Garten	76
Feierlich leiert sein Lied	57
Freund meiner Jugend, zu dir	50
Gewölk zerreißt	81
Hinter roten Fensterblumen	71
Jeden Abend sollst du	49
Im Erlenbusch ist noch ein Vogel wach	28
Immer bin ich ohne Ziel	30
Immer hin und wider	9
Ist dies nun alles	46
Lange waren meine Augen müd	27
Manchmal wenn ein Vogel ruft	23
Meine Jugend war ein Gartenland	25
Mein Kissen schaut mich an zur Nacht	29
Mir war ein Weh geschehen	45
Nacht, Finsternis	44
Neben dem Bach	22
Nichts andres haben wir zu tun	70
Nun blüht die Welt nicht mehr	19
Nun der Tag mich müd gemacht	69
Ob du tanzen gehst	61
O dunkelglühende Sommernacht	68
O wie die Tage verblühen	67
Seele, banger Vogel du	65
Sonne leuchte mir ins Herz	64
So wie ein Kind	26
Traurig lehnt du dein Gesicht	16
Von der Tafel rinnt der Wein	31
Waldränder glühen golden	48
Wandern ohne Ziel	42

Was blickst du träumend	18
Was ich schuf in heißer Jahre Blut	43
Wenn ich Kinder spielen sehe	17
Wenn wir jetzt die Heimat wieder sehen	10
Wie der stöhnende Wind	24
Wie ist euer Blick so hart	63
Wie sind die Tage schwer	11
Wieder klinkt ein Fest	84
Wieder will mein froher Mund	55
Wind im Gesträuch und Vogelpfiff	62
Wolken wirr verzogen	20
Zum Weir, zu Freunden bin ich dir entflohn	32